

An aerial, high-angle photograph of the Golden Gate Bridge. The bridge's deck is filled with traffic, including cars and a truck. The bridge's iconic orange-red steel structure is visible on the left side. Below the bridge, the ocean is turbulent with white-capped waves crashing against a rocky cliffside. The sky is a deep, dark blue.

*paragon*<sup>®</sup>

**KONZERNZWISCHENBERICHT 01.01. BIS 30.09.2015**



## DIE ERSTEN NEUN MONATE IM ÜBERBLICK

## Highlights der ersten neun Monate 2015

- Umsatz um 20,4% auf 67,4 Mio. € gegenüber Vorjahr gestiegen
- EBIT erhöht sich um 127,9% auf 4,6 Mio. €
- EBIT-Marge bei 6,8% nach 3,6% im Vorjahreszeitraum
- Operativer Cashflow deutlich auf 6,6 Mio. € (Vorjahr: -0,3 Mio. €) verbessert
- Umsatz im 3. Quartal sogar um 24,9% höher als Vorjahresquartal
- Produktionswerk in China eröffnet

## Wesentliche Kennzahlen

in TEUR	01.01.2015 bis 30.09.2015	01.01.2014 bis 30.09.2014	Veränderung in %
Umsatz	67.363	55.971	20,4
EBITDA	9.117	5.355	70,3
EBITDA-Marge in %	13,5	9,6	
Bereinigtes EBITDA**	12.398	7.909	56,8
Bereinigte EBITDA Marge** in %	18,4	4,1	
EBIT	4.580	2.010	127,9
EBIT-Marge in %	6,8	3,6	
Bereinigtes EBIT**	7.861	4.564	72,2
Bereinigte EBIT Marge** in %	11,7	8,2	
Jahresüberschuss	1.845	157	1.075,2
Ergebnis je Aktie in €	0,45	0,04	1.075,2
Bilanzsumme	86.376	56.069	54,1
Eigenkapital	17.897	14.991	19,4
Eigenkapital-Quote in %	20,7	26,7	
Freie Liquidität	10.040	15.961	-37,1
Zinstragende Verbindlichkeiten	44.580	27.853	60,1
Nettoverschuldung*	34.540	11.892	190,4
Operativer Cashflow	6.617	-324	

\* Nettoverschuldung = Zinstragende Verbindlichkeiten ./ Freie Liquidität

\*\* Bereinigt um Mehraufwendungen für den Aufbau neuer zukunftsorientierter Geschäftsfelder in Höhe von 3,3 Mio. € gegenüber Neun-Monatsbericht des Vorjahres

## Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nachdem sich das Wachstum des weltweiten Bruttoinlandsprodukts (BIP) im ersten Halbjahr 2015 auf bereits mäßigem Niveau kontinuierlich abgeschwächt hat, rechnet das Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW)<sup>1</sup> auch für das dritte Quartal mit einer weiteren Verlangsamung des Wachstums. Wesentliche Ursache hierfür ist die schwache Entwicklung in den Schwellenländern. Insbesondere die stark abgeschwächte Dynamik der chinesischen Wirtschaft strahlt spürbar auf die anderen Volkswirtschaften aus. Belastend wirken jedoch auch ungelöste strukturelle Probleme und niedrige Rohstoffpreise, da viele Schwellenländer Rohstoffexporteure sind. Dagegen wirken sich etwa der niedrige Ölpreis und die anhaltend expansive Geldpolitik positiv auf die konjunkturelle Dynamik in den meisten großen Industrienationen aus. Für den paragon-Konzern als Automobilzulieferer ist das allgemeine konjunkturelle Umfeld insofern von Bedeutung, als sich daraus positive oder negative Auswirkungen auf den weltweiten Automobilabsatz und damit die Nachfrage nach den Produkten des paragon-Konzerns ergeben. Dieser bewegt sich trotz der anhaltenden Absatzkrisen in Russland, Brasilien und Japan weiterhin stabil auf hohem Niveau.

### Entwicklung der Automobilbranche

Die drei wichtigsten Ländermärkte, Westeuropa (+8,7%), USA (+5,1%) und China (+4,7%) konnten nach Angaben des Verbands der Automobilindustrie (VDA)<sup>2</sup> in den ersten neun Monaten 2015 weiter zulegen. Insgesamt lag

das Absatzplus hier bei mehr als zwei Millionen Fahrzeugen. Auch der indische Markt setzte seinen Erholungskurs fort und legte um 5,6% zu. Starke Einbußen waren dagegen weiterhin in den krisengeschüttelten Märkten Russland (-33,0%), Brasilien (-21,7%) und Japan (-10,7%) zu verzeichnen. Alleine in diesen drei Märkten stand unter dem Strich ein Absatzrückgang um mehr als 1,5 Mio. Fahrzeuge. Insgesamt stieg damit der Autoabsatz in den genannten Ländermärkten in den ersten neun Monaten 2015 um gut 0,7 Millionen Fahrzeuge oder knapp 1,6%.

Die dynamische Entwicklung der großen deutschen Premiumhersteller, die zu den wichtigsten Kunden des paragon-Konzerns gehören, setzte sich in den ersten neun Monaten 2015 weiter fort. So verzeichneten Audi, BMW, Mercedes und Porsche nach Angaben der Hersteller einen Zuwachs von 8,7% auf 4,29 Mio. (Vorjahr: 3,95 Mio.) Fahrzeuge.

Insgesamt bewegte sich der paragon-Konzern damit in den ersten neun Monaten 2015 weiterhin in einem positiven wirtschaftlichen Umfeld.

## Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns

Die Umsatzerlöse des paragon-Konzerns in den ersten neun Monaten 2015 stiegen gegenüber dem Vorjahr um 20,4% und liegen nun bei 67,4 Mio. € nach 56,0 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Im dritten Quartal 2015 nahm die Wachstumsdynamik noch einmal

### Umsatzverteilung nach Geschäftsbereichen (GB)

	9M/2015 TEUR	in %	9M/2014 TEUR	in %
GB Sensoren	25.059	37,2	22.542	40,3
GB Akustik	11.902	17,7	10.855	19,4
GB Cockpit	24.000	35,6	20.243	36,2
GB Karosserie-Kinematik	2.915	4,3	2.048	3,6
Voltabox Deutschland GmbH*	677	1,0	183	0,3
Voltabox of Texas, Inc.*	2.809	4,2	99	0,2
Summe	67.363	100,0	55.971	100,0

\* GB Elektromobilität

<sup>1</sup> Institut für Weltwirtschaft: Weltkonjunktur im Herbst 2015 vom 9. September 2015

<sup>2</sup> VDA-Pressmitteilung vom 16. Oktober 2015: „Westeuropa wächst im September auf breiter Front“

weiter zu; der Konzernumsatz übertraf mit 22,7 Mio. € (Q3/2014: 18,2 Mio. €) den Wert des Vorjahreszeitraums um 24,9%. Wie schon im Vorjahr wurde strategisch in den Ausbau der Geschäftsbereiche Karosserie-Kinematik und Elektromobilität investiert. In diesem Jahr kamen auch noch Investitionen in Immobilien am Stammsitz in Delbrück und in Texas (USA) hinzu, um die Voraussetzungen für weiteres Wachstum im Geschäftsbereich Elektromobilität zu schaffen. Insgesamt liegen diese Mehraufwendungen für den Ausbau der beiden neuen Geschäftsbereiche (Elektromobilität 2,2 Mio. €, Karosserie-Kinematik 0,9 Mio. €) sowie den Bereich Akustik (0,2 Mio. €) bei 3,3 Mio. € gegenüber den ersten neun Monaten des Vorjahres. Eine Bereinigung dieser Auswirkungen der Internationalisierung und der Investitionsoffensive zur Verbreiterung der Produktbasis hätte zu einem EBIT von 7,9 Mio. € beziehungsweise zu einer EBIT-Marge von 11,7% geführt. Der direkte Vergleich mit der bereinigten EBIT-Marge des Vorjahres (8,2%) zeigt die deutliche Verbesserung der Ertragslage. Das operative Geschäft läuft damit weiterhin sehr gut; das unbereinigte EBIT stieg ebenfalls deutlich und wurde von 2,0 Mio. € auf 4,6 Mio. € mehr als verdoppelt – und dies, obwohl auch die Integration der SphereDesign GmbH zu bewältigen war. Gleichzeitig startete paragon in 2015 eine Produktoffensive in allen Geschäftsbereichen, die sich unter anderem auch in den umfangreichen Produktpräsentationen im Rahmen der IAA widerspiegelt.

Der Geschäftsbereich Sensoren konnte im Jahresverlauf mehrere neue Aufträge gewinnen und die Umsätze gegenüber dem Vorjahr weiter steigern. Zu den Aufträgen zählen ein erster Serienauftrag für die Entwicklung eines CO<sub>2</sub>-Sensors, einer Weltneuheit von paragon; ein Auftrag für die 2. Generation des Luftverbesserungssystems AQI, ein Luftgütesensor (AQS) für Nutzfahrzeuge sowie Vorentwicklungsaufträge für ein Filtersystem und einen Partikelsensor – ebenfalls eine Weltneuheit von paragon.

Im Geschäftsbereich Cockpit wurden Vorentwicklungsaufträge eines ausländischen Premiumherstellers für ein neues Anzeigeelement und eine neue Kinematik-Elektronik gewonnen. Zudem gab es verstärkte Anfragen für hochwertige LKW-Interieur-Komfort-Elektronik. Der Höhepunkt des dritten Quartals war jedoch die Internationale Automobilausstellung (IAA) in Frankfurt, wo der Geschäftsbereich ein wahres Produktfeuerwerk

präsentieren konnte. Zu den Neuheiten zählten unter anderem die Head-Unit „MirrorPilot“, hochwertig dekorierte Kunststoff-Oberflächen in PVD und 3D-Laser-Lack-Technologie, RGB-basierte Ambientebeleuchtung in Lichtvorhangausführung, TFT-basierte Anzeigesysteme für PKW und Motorräder/Quads, ein neues Touchbedienelement für Multifunktionslenkräder, ein OLED-Zentral-Display, gekrümmt verbaut auf einem motorisch angetriebenen Kinematik-Träger sowie Multifunktions-Bedienelemente für Fahrlicht, Tempomat, Klima- und Heizungsbedienung. Diese Produkte stießen insbesondere bei den Fachbesuchern auf großes Interesse und führten zu zahlreichen ersten Gesprächen, die nun weiter intensiviert werden.

Der Geschäftsbereich Akustik verzeichnet weiterhin eine hohe Nachfrage bei Mikrofonen. Nach erfolgreichem Serienanlauf eines hochwertigen, neuartigen Freisprechmikrofons wurden die Bestellmengen für das nächste Jahr außerplanmäßig deutlich nach oben korrigiert. Die Basistechnologie dieses vollautomatisch durch Roboter hergestellten Mikrofons ermöglicht dabei einen fahrzeug- und baureihenübergreifenden Einsatz. Das belt-mic<sup>®</sup>-System wurde von einem deutschen Premiumhersteller in eine weitere Baureihe übernommen, so dass die Produktionsstückzahlen signifikant angestiegen sind. Die Produktionsanlage wurde entsprechend erweitert. Im Rahmen der IAA wurde zudem der erste Prototyp des busbasierten, skalierbaren Surround-Soundsystems vorgestellt, das die Experten, speziell an den Fachbesuchertagen, mit seinem brillanten Klang überzeugen konnte.

Der Geschäftsbereich Karosserie-Kinematik hat im dritten Quartal 2015 einen Serienauftrag für ein Heckspoilersystem eines deutschen Sportwagenherstellers sowie weitere Vorentwicklungsaufträge für konstruktive Untersuchungen zur Gesamtfahrzeugaerodynamik (zusätzliche Spoilersysteme am Gesamtfahrzeug) gewonnen. Zudem erfolgte der Produktionsstart eines Heckspoilersystems; ein Serienprodukt im Bereich der Verdeckperipherie wurde in Vorserie geliefert. Aufgrund der guten Geschäftsentwicklung wurden die Kapazitäten im Bereich Heckdeckeltaster erhöht, eine Ausweitung auf weitere Fahrzeugbaureihen ist möglich. Im Rahmen der IAA stellte der Sportwagenhersteller Artega mit dem Artega Scalo einen neuen Elektrosporthwagen vor. Der Geschäftsbereich Karosserie-Kinematik trug dazu durch

ein Heckspoilersystem mit Gurney, ausfahrbare Flaps sowie – in Zusammenarbeit mit dem Geschäftsbereich Cockpit – einen Kinematik OLED-Touchscreen bei.

Der Geschäftsbereich Elektromobilität entwickelte sich weiterhin positiv. So konnten neben dem Start der Serienauslieferung von NMC Modulen auch kundenspezifische Prototypen für Intralogistikanwendungen ausgeliefert werden. Zudem gab es mehrere Folgeaufträge von bestehenden Kunden, z. B. im Bereich Elektrobusse. Im Rahmen der IAA erhielt der Geschäftsbereich sehr gute Resonanz auf die Präsentation verschiedener Voltabox-Portfolioerweiterungen (Elektromotoren, Leistungselektronik und weitere Starterbatterien) für automobiler Anwendungen.

Highlights dieses Bereichs waren ein Großauftrag über Starterbatterien und die feierliche Eröffnung des Voltabox-Standortes in Texas. So hat die paragon-Tochter Voltabox einen ersten Großserienauftrag eines namhaften deutschen Automobilproduzenten für Starterbatterien bei konventionell angetriebenen Fahrzeugen erhalten und damit einen wichtigen Meilenstein erreicht. Der Produktionsstart für den Auftrag mit einer Laufzeit von sechs Jahren und einem Umsatzvolumen von ca. 72 Mio. Euro erfolgt Mitte 2016. Der Auftrag belegt die enorme Bandbreite der Einsatzmöglichkeiten der Voltabox-Technologie und die Vorteile des Baukastensystems.

Darüber hinaus eröffnete Voltabox seinen neuen Standort mit Produktion und Verwaltung in Austin, Texas. Auf rund 2.000 Quadratmetern betreibt Voltabox nun eine erste vollautomatische Montagelinie für Batteriepacks. Damit haben paragon und Voltabox einen weiteren Baustein der Internationalisierungsstrategie konsequent umgesetzt.

### Ertragslage

In den ersten neun Monaten 2015 erwirtschaftete die paragon AG einen Konzernumsatz in Höhe von 67,4 Mio. € und lag damit 20,4% über dem Vorjahreswert von 56,0 Mio. €. Im dritten Quartal 2015 nahm der Umsatz, getrieben vom dynamischen Wachstum in nahezu allen Geschäftsbereichen, von 18,2 Mio. € auf 22,7 Mio. € (+24,9%) zu.

Der Materialaufwand in den ersten neun Monaten 2015 stieg gegenüber dem Vorjahr um 22,4% von 30,7 Mio. € auf 37,6 Mio. € und bewegte sich damit im Rahmen der Umsatzentwicklung. Die Materialquote bezogen auf den Umsatz war mit 55,9% gegenüber 54,9% im Vorjahr nahezu stabil.

Der Personalaufwand stieg in den ersten neun Monaten 2015 vor allem durch die Neueinstellungen in den neuen Geschäftsbereichen um 20,0% von 16,3 Mio. € auf 19,5 Mio. €. Die Personalaufwandsquote blieb mit 29,0% knapp unter dem Vorjahreswert von 29,1% im Vorjahr. Insgesamt stieg das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) in den ersten neun Monaten 2015 deutlich um 70,3% von 5,4 Mio. € auf 9,1 Mio. €. Das bereinigte EBITDA betrug sogar 12,4 Mio. € (Vorjahr: 7,9 Mio. Euro). Die bereinigte EBITDA-Marge belief sich auf 18,4% (Vorjahr: 14,1%).

Nach Abschreibungen von 4,5 Mio. € (Vorjahr: 3,3 Mio. €) konnte das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in den ersten neun Monaten 2015 mit 4,6 Mio. € (Vorjahr: 2,0 Mio. €) um 127,9% gesteigert werden. Die EBIT-Marge verbesserte sich entsprechend von 3,6% auf 6,8%. Das um die genannten Mehraufwendungen bereinigte EBIT belief sich auf 7,9 Mio. € (Vorjahr: 4,6 Mio. €) und stieg damit um 72,2%. Die bereinigte EBIT-Marge lag bei 11,7% (Vorjahr: 8,2%). Somit erwirtschaftete der paragon-Konzern in den ersten neun Monaten 2015 ein Periodenergebnis nach IFRS in Höhe von 1,8 Mio. € (Vorjahr: 0,2 Mio. €); mehr als das Zehnfache gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Daraus ergibt sich ein Ergebnis je Aktie von 0,45 € (Vorjahr: 0,04 €).

### Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 30. September 2015 hat sich gegenüber dem Vergleichsstichtag 30. September 2014 (56,1 Mio. €) hauptsächlich durch den Erwerb der SphereDesign GmbH sowie umfangreiche Investitionen in Sachanlagen auf 86,4 Mio. € erhöht.

Die langfristigen Vermögenswerte haben sich dabei auf 53,3 Mio. € (30.9.2014: 24,1 Mio. €) erhöht. Grund für diesen Anstieg ist die im Zusammenhang mit dem Aufbau der neuen Geschäftsbereiche getätigte Investitionstätigkeit in Sachanlagevermögen (16,7 Mio. €), die im

Gesamtkonzern getätigten aktivierten Entwicklungsleistungen sowie die Übernahme der materiellen als auch immateriellen Vermögensgegenstände der SphereDesign GmbH. Die Investitionen in Sachanlagevermögen betrafen im Wesentlichen den Kauf des Gebäudes Artegastraße (7,1 Mio. €) in Delbrück, den Bau des Produktionsgebäudes in den USA (5,7 Mio. €), die Übernahme des Sachanlagevermögens durch den Kauf der SphereDesign GmbH (0,6 Mio. €) und die Großinvestition in zwei automatische Fertigungsanlagen des Geschäftsbereichs Elektromobilität (2,2 Mio. €). Grund für die deutlich erhöhten aktivierten Entwicklungsleistungen zum Vorjahr (8,6 Mio. €) sind eine Vielzahl von Neuprojekten in den einzelnen Geschäftsbereichen flankiert von einer deutlichen Erhöhung der personellen Entwicklungskapazitäten sowie die Übernahme von aktivierten Entwicklungsleistungen der SphereDesign GmbH (1,3 Mio. €).

Das kurzfristige Vermögen erhöhte sich dagegen nur leicht von 31,9 Mio. € auf 33,0 Mio. €, was im Einklang mit der positiven Geschäftsentwicklung im Wesentlichen auf einen höheren Vorratsbestand bei gleichzeitig investitionsbedingt geringeren liquiden Mitteln zurückzuführen ist.

Die langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten stiegen um 8,2 Mio. € auf 36,6 Mio. € nach 28,4 Mio. € zum 30. September 2014. Die kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten haben sich wachstumsbedingt von 12,7 Mio. € auf 31,9 Mio. € sehr deutlich erhöht; Grund der Erhöhung sind im Wesentlichen der Anstieg der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten auf 13,7 Mio. € wegen der Vorfinanzierung des Produktionsgebäudes in den USA sowie des operativen Aufbaus der neuen Geschäftsbereiche. Nach Fertigstellung des US-Gebäudes wird dieses langfristig in den USA finanziert und die kurzfristige Finanzierung zurückgeführt; die verbindliche Finanzierungszusage liegt vor. Der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 10,6 Mio. € ist auf ein verändertes Produktportfolio einhergehend mit einem Vorratsanstieg auf der Aktivseite in Höhe von 5,6 Mio. € zurückzuführen. Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen im Wesentlichen durch den Erwerb der SphereDesign GmbH sowie den Aufbau der Tochtergesellschaften um 2,0 Mio. € an. Das Fremdkapital erhöhte sich daher von 39,8 Mio. € (Vorjahr) auf 66,1 Mio. €. Die zinstragenden Verbindlichkeiten haben daran einen Anteil

von 44,6 Mio. € (Vorjahr: 27,9 Mio. €). Die Nettoverschuldung stieg entsprechend auf 34,5 Mio. € (Vorjahr: 11,9 Mio. €).

Das Eigenkapital des paragon-Konzerns stieg gegenüber dem Vorjahr von 15,0 Mio. € auf 17,9 Mio. € zum 30.9.2015. Aufgrund der deutlich erhöhten Bilanzsumme resultiert daraus eine Eigenkapitalquote von 20,7% nach 26,7% zum 30.9.2014.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit verbesserte sich in den ersten neun Monaten 2015 deutlich auf 6,6 Mio. € nach -0,3 Mio. € im Vorjahr. Positiv wirkten sich die gute Ertragslage, das Forderungsmanagement und die weggefallene Belastung aus der im Vorjahr durchgeführten Auslagerung der Pensionsverpflichtungen aus. Zudem wurde der Anstieg der Vorräte durch die Zunahme von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderen Passiva nahezu ausgeglichen.

Der Finanzmittelbestand zum 30. September 2015 betrug 6,6 Mio. € nach 11,8 Mio. € zum Ende der ersten neun Monate 2014.

## Forschung & Entwicklung

Der Bereich Forschung & Entwicklung hat für paragon traditionell eine hohe strategische Bedeutung. Die Aktivitäten in diesem Bereich wurden mit Blick auf die laufende Produktoffensive im Jahr 2015 weiter forciert. In den ersten neun Monaten 2015 gab es in allen fünf Geschäftsbereichen bedeutende Fortschritte bei Entwicklungsprojekten, durch die sich die Marktposition und die Absatzchancen des Unternehmens substantiell verbessern. Dies zeigt sich auch in der F&E-Quote, die sich trotz des deutlichen Umsatzzuwachses von 10,5% im Vorjahr auf nun 13,4% erhöhte. Dabei wendete paragon in den ersten neun Monaten 2015 insgesamt rund 9,0 Mio. € (Vorjahr: 5,9 Mio. €) für Forschung & Entwicklung auf. Die Zahl der Mitarbeiter in diesem Bereich nahm, insbesondere in der Elektromobilität, deutlich von 73 auf 102 zu.

Im dritten Quartal 2015 konnte der Geschäftsbereich Sensoren die Vorentwicklung der von paragon für den automobilen Einsatz entwickelten PM2.5 Laser-Partikel-Sensoren abschließen und die Industrialisierung für den

Großserieneinsatz beginnen. Diese Sensoren stoßen bei den OEMs auf sehr großes Interesse. Im Geschäftsbereich Akustik wird das auf der IAA vorgestellte Soundsystem nun in diversen Konzeptstudien namhafter Automobilhersteller geprüft. Aufgrund der Vielzahl an Vorteilen gegenüber konventionellen Systemen bestehen sehr gute Chancen für entsprechende Aufträge. Der Geschäftsbereich Cockpit konnte seine strategischen Partnerschaften mit Lieferanten weiter ausbauen und hat zudem die Entwicklungsaktivitäten für neue Produkt-Plattformen massiv ausgebaut, was sich auch in den zahlreich präsentierten Neuerungen auf der IAA widerspiegelt. Im Geschäftsbereich Karosserie-Kinematik lagen Schwerpunkte auf der zweiten Generation des Universalantriebs, der Serienentwicklung mehrerer Heckspoilersysteme, Vorentwicklungsaufträgen für Unterbodenspoiler und ein weiteres Heckspoilersystem sowie dem Ausbau der F&E-Kapazitäten mit Konstruktion, Erprobung, Labor und Prototypenbau. Der Geschäftsbereich Elektromobilität konnte bereits die ersten Verbaumuster von Starterbatterien für die Applikation bzw. Validierung im Fahrzeug ausliefern. Zudem befindet sich die neue Voltabox LTO Modulreihe in der Überleitung zur Serienproduktion.

### Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. September 2015 beschäftigte die paragon AG im Konzern insgesamt 472 Mitarbeiter und 84 Leiharbeiter. Damit stieg die Gesamtzahl der Beschäftigten im Vergleich zum Vorjahresstichtag (30. September 2014: 420 Festangestellte, 49 Leiharbeiter) um 18,6%. Durch die Niederlassung in Shanghai (6) und das US-Tochterunternehmen Voltabox of Texas, Inc. (13) beschäftigte paragon insgesamt 19 (Vorjahr: 15) Mitarbeiter im Ausland. Auf die einzelnen Standorte im Inland entfielen zum 30. September 2015 folgende Mitarbeiterzahlen (Mitarbeiter/Leiharbeiter): Delbrück (156/7), Suhl (210/65), Nürnberg (24/8), St. Georgen (45/0) und Bexbach (18/4).

### Investitionen

Insgesamt investierte paragon vom 1. Januar bis zum 30. September 2015 rund 25,5 Mio. € (Vorjahr: 9,0 Mio. €), was den anhaltenden Wachstumskurs deutlich unter-

streicht. Davon entfielen 16,7 Mio. € (Vorjahr: 7,3 Mio. €) auf Investitionen in Sachanlagen, 7,6 Mio. € (Vorjahr: 1,7 Mio. €) auf immaterielle Vermögenswerte sowie die Übernahme der SphereDesign GmbH. Investitionsschwerpunkte im Sachanlagevermögen waren der Kauf des Gebäudes Artegastraße in Delbrück, der Bau des Produktionsgebäudes in den USA, die Übernahme von Sachanlagevermögen aus dem Unternehmenserwerb der SphereDesign GmbH sowie weitere Ersatz- und Neuinvestitionen in Maschinen. Der Vorstand geht davon aus, dass sich die Investitionstätigkeit im Jahr 2016 wieder auf das vor 2015 bekannte Niveau zurückentwickeln wird; die Phase der intensiven Investitionen in die neuen Geschäftsbereiche geht zu Ende und zahlt sich bereits spürbar aus.

## Investor Relations

### Allgemeines Börsenumfeld

Der Deutsche Aktienindex (DAX) konnte zu Jahresbeginn deutlich zulegen und erreichte am 10. April 2015 sein bisheriges Jahreshoch (Schlusskursbasis) von 12.375 Punkten. Im weiteren Jahresverlauf nahmen die Unsicherheit und Nervosität an den Märkten jedoch stark zu, so dass der Dax bis zum Ende des dritten Quartals seinen gesamten Jahresgewinn wieder abgab. Dabei wurde am 24. September 2015 auch das Jahrestief von 9.427 Punkten erreicht. Wesentliche Einflussfaktoren waren unter anderem die Entwicklung der Schuldenkrise in Griechenland, die Zinspolitik der Notenbanken, die nachlassende Konjunktur in China und damit verbundene Sorgen um die Weltkonjunktur oder die VW-Diesellaffäre im September. So lag der DAX am Ende des dritten Quartals mit 9.660 insgesamt 1,5% unter dem Vorjahresschluss von 9.805 Punkten.

### paragon-Aktie

Vor dem Hintergrund der anhaltend positiven Geschäftsentwicklung konnte die paragon-Aktie sich insbesondere im dritten Quartal 2015 klar von der Entwicklung des DAX abkoppeln und diesen deutlich hinter sich lassen. Nach einem eher verhaltenen Jahresauftakt,

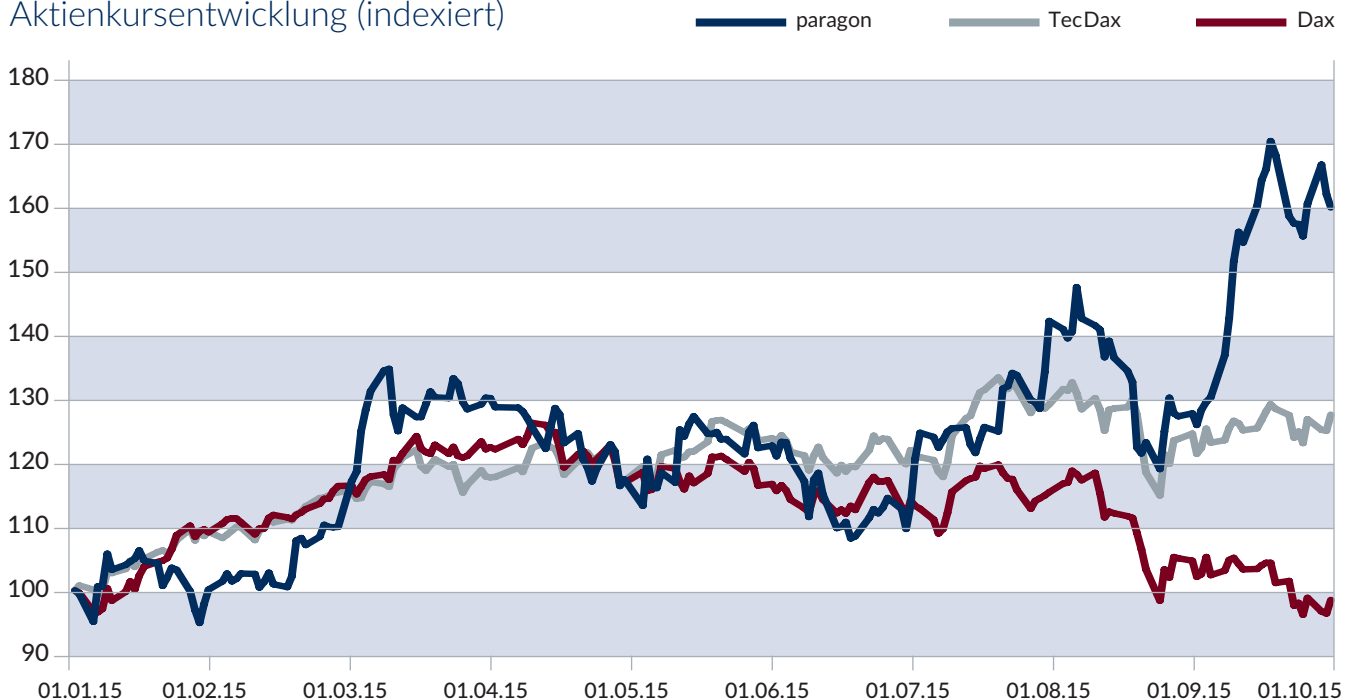


in dessen Verlauf am 28. Januar 2015 auch das Jahrestief von 13,38 € markiert wurde, profitierte die Aktie ab Mitte Februar von den besser als erwartet ausgefallenen Ergebnissen für das Geschäftsjahr 2014 und dem weiterhin sehr positiven Ausblick für das laufende Geschäftsjahr. So stieg der Aktienkurs bereits im März auf 18,98 €, fiel aber im Rahmen der allgemeinen Marktentwicklung bis zum Halbjahresende wieder auf 15,45 € zurück. Im dritten Quartal sorgten die anhaltend guten Geschäftsergebnisse, weitere Expansionsschritte und großvolumige Aufträge sowie eine entsprechend positive Berichterstattung für erhöhte Aufmerksamkeit und einen deutlichen Anstieg der Aktie. So wurde am 17. September 2015 auch das Jahreshoch von 24,01 € erreicht. Am Ende des dritten Quartals lag die Aktie nur geringfügig niedriger bei 22,54 €. Gegenüber dem Vorjahresschluss von 14,10 € ergibt sich somit ein beachtlicher Wertzuwachs von 59,9%.

Die gute Geschäftsentwicklung des paragon-Konzerns spiegelt sich auch in den Analystenempfehlungen zur paragon-Aktie wider. Die Dr. Kalliwoda Research GmbH, Frankfurt/Main, hält ihre Kaufempfehlung (31. August 2015; Kursziel: 27,90 €) weiter aufrecht.

ISIN:	DE0005558696
WKN:	555869
Börsenkürzel:	PGN
Marktsegment:	Regulierter Markt
Transparenzlevel:	Prime Standard
Sektor:	Technology
Branche:	Automobilzulieferer
Börse:	Frankfurt (XETRA)
Weitere Handelsplätze:	Berlin, Düsseldorf, Hamburg, München, Stuttgart
Anzahl Aktien:	4.114.788
Aktienkurs am 30. September 2015:	22,54 Euro
Marktkapitalisierung am 30. September 2015:	92,7 Mio. Euro
Durchschnittliches Handelsvolumen (52 Wochen) zum 30. September 2015:	12.912 Stücke pro Tag
Designated Sponsor	ODDO SEYDLER Bank AG

## Aktienkursentwicklung (indexiert)





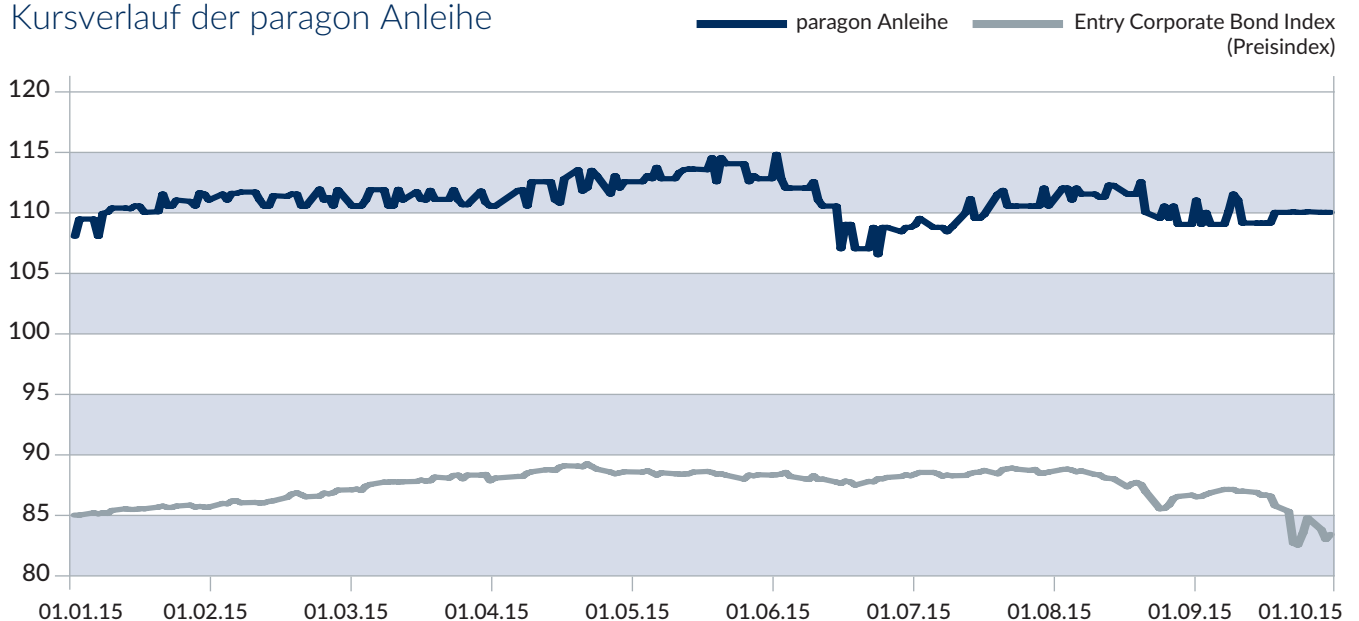
Darüber hinaus nahmen mit der Steubing AG (11. Mai 2015; fairer Wert: 26 €) und Edison Investment Research (2. September 2015; fairer Wert: 30,1 €) zwei weitere Analystenhäuser die Coverage auf. Die Research-Berichte sind auf der Internetseite der paragon AG [www.paragon.ag](http://www.paragon.ag) im Bereich Investoren/Analystenberichte einsehbar.

**paragon Anleihe**

Die im Juli 2013 begebene Anleihe entwickelte sich auch in den ersten neun Monaten 2015 weiterhin sehr stabil und notierte nach wie vor deutlich über dem Ausgabepreis von 100%. Nach einer kurzfristigen Schwächephase im Rahmen der Griechenland-Turbulenzen gegen Ende des 1. Halbjahres konnte sich der Anleihekurs im dritten Quartal wieder über der Marke von 110% stabilisieren und schloss am 30.9.2015 bei 110,00%. Der Entry Corporate Bond Index (Preisindex) als Vergleichsmaßstab bewegte sich weiterhin deutlich unterhalb der 100%-Marke.

ISIN:	DE000A1TND93
WKN:	A1TND9
Börsenkürzel:	PGNA
Marktsegment:	Open Market
Transparenzlevel:	Entry Standard für Unternehmensanleihen
Börse:	Frankfurt
weitere Handelsplätze:	Berlin, Hamburg, Hannover, München
Emissionsvolumen:	bis zu 20 Mio. Euro
platziertes Volumen (30. September 2014):	13 Mio. Euro
Kupon:	7,25% p.a. (jährliche Auszahlung)
Emissionsdatum:	02.07.2013
Fälligkeit:	02.07.2018
Rating (22. Mai 2015):	BB+ (Creditreform Rating AG)
Anleihekurs am 30. September 2015:	110,00%
Durchschnittliches Handelsvolumen (52 Wochen) zum 30. September 2015:	EUR 16.240 (nominal) pro Tag

Kursverlauf der paragon Anleihe



## Finanzmarktkommunikation

Zentrale Ereignisse der ersten neun Monate 2015 waren die Bilanzpressekonferenz, die am 11. März 2015 in den firmeneigenen Räumlichkeiten von paragon am Unternehmenssitz Delbrück stattfand, sowie die 14. ordentliche Hauptversammlung der paragon AG am 12. Mai 2015 in der Stadthalle Delbrück. Dabei wurden alle Beschlussvorschläge von den anwesenden Aktionären nahezu einstimmig angenommen. Im Rahmen der jeweils in Frankfurt veranstalteten 6. DVFA Frühjahrskonferenz (4. – 6. Mai 2015) und der 13. SCC Small Cap Conference (31. August – 1. September 2015) präsentierte der Vorstandsvorsitzende Klaus Dieter Frers das Unternehmen vor einem breiten Publikum aus Investoren, Analysten und Fachpresse und führte darüber hinaus zahlreiche Einzelgespräche. Im November wird sich paragon darüber hinaus auf dem Eigenkapitalforum der Deutschen Börse in Frankfurt präsentieren, um weitere Investorenschichten für das Unternehmen zu gewinnen.

## Risikobericht

Über die individuelle Risikosituation der paragon AG wurde im Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts zum Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014 ausführlich berichtet. Die dort enthaltenen Aussagen im Hinblick auf das Gesamtrisiko haben unverändert Gültigkeit. Aus Sicht des Vorstandes waren in den ersten neun Monaten 2015 keine wesentlichen Änderungen oder Ergänzungen zu den dort genannten Risiken festzustellen.

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts sind keine Risiken erkennbar, die das Unternehmen in seiner Substanz gefährden würden.

## Prognosebericht

### Gesamtwirtschaftliche und Branchenentwicklung

Die Wachstumsaussichten für die Weltwirtschaft haben sich nach Ansicht des Instituts für Weltwirtschaft, Kiel (IfW)<sup>3</sup> im dritten Quartal 2015 verschlechtert. Während die Rahmenbedingungen in den großen Industrienationen weiterhin positiv sind, werden besonders die Schwellenländer von der Konjunkturschwäche in China und den stark gesunkenen Rohstoffpreisen belastet. Daher rechnet das IfW nur noch mit einem weltweiten Wachstum von 3,3% (Sommerprognose: 3,4%). Positiv entwickeln soll sich der Euroraum, wo weiterhin ein Wachstum von 1,5% erwartet wird.

Trotz der schwierigen weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sehen die Experten des IfW<sup>4</sup> die Konjunkturlage in Deutschland als robust an. Sie gehen für 2015 weiterhin von einem leicht beschleunigten Wachstum von 1,8% aus, insbesondere getragen von der Binnenwirtschaft (Konsum und Investitionen). Aktuelle Risiken ergeben sich aus der Wachstumsschwäche in China und der weiteren Geldpolitik der Notenbanken. Trotz der abgeschwächten Konjunkturaussichten rechnet der paragon-Vorstand bis zum Ende des Geschäftsjahres nicht mit wesentlichen negativen Auswirkungen des gesamtwirtschaftlichen Umfelds auf die Geschäftsentwicklung des Konzerns.

Aufgrund der Konjunkturschwäche in China hat der Verband der Automobilindustrie (VDA)<sup>5</sup> seine Wachstumserwartungen für China deutlich reduziert und schließt auch eine Stagnation nicht aus. Dementsprechend rechnet der VDA auch für den Weltmarkt<sup>6</sup> nur noch mit einem leichten Zuwachs auf gut 76 Millionen (Juli 2015: 76,6 Millionen) verkaufte Pkw. Insgesamt bewegt sich der Markt damit aber weiterhin auf einem hohen Niveau.

Zweites Standbein des paragon-Konzerns ist der Bereich Elektromobilität. Laut einem Research-Bericht von Navigant Research<sup>7</sup> hat der Weltmarkt für Lithium-Ionen-Batterien für den Einsatz in Fahrzeugen im Jahr 2015 ein Volumen von 7,8 Milliarden US-Dollar. Bis zum Jahr 2024 soll der Markt auf 30,6 Milliarden US-Dollar anwachsen, was einem durchschnittlichen jähr-

<sup>3</sup> IfW, Weltkonjunktur im Herbst 2015, vom 9. September 2015

<sup>4</sup> IfW, Deutsche Konjunktur im Herbst 2015, vom 9. September 2015

<sup>5</sup> FAZ vom 14. September 2015: „VDA schließt 2015 Stagnation auf Pkw-Markt in China nicht mehr aus“

<sup>6</sup> Interview mit VDA-Präsident Wissmann für die VDI-Nachrichten: „Vernetzung, Sicherheit und E-Mobilität sind die großen Themen“ vom 12. September 2015

<sup>7</sup> Business Wire, 25. August 2015: „The Market for Lithium Ion Batteries for Vehicles is Expected to Reach \$30.6 Billion in 2024, According to Navigant Research“

lichen Wachstum von mehr als 16% entspricht. Ein anderer Bericht von Technavio<sup>8</sup> rechnet für den Einsatz von Lithium-Ionen-Batterien in Transportmitteln in den Jahren 2015 – 2019 sogar mit einem jährlichen Wachstum von mehr als 21%.

## Unternehmensentwicklung

Basierend auf den sehr guten Ergebnissen der ersten neun Monate 2015 ist der paragon-Vorstand davon überzeugt, dass bei einem normalen Geschäftsverlauf auch die gesteckten Umsatzziele für das Gesamtjahr mit einem Konzernumsatz von bis zu 100 Mio. € erreicht werden. Trotz der erheblichen Mehraufwendungen für den weitreichenden Aufbau der neuen Geschäftsbereiche wird die EBIT-Marge auf das Gesamtjahr gesehen in der Größenordnung des Vorjahres liegen – bereinigt um die genannten Mehraufwendungen jedoch das Ergebnis des Vorjahres deutlich übertreffen. Die Auftragslage und die Aussichten der einzelnen Geschäftsbereiche sind weiterhin positiv und liegen teilweise deutlich über dem Vorjahr.

So erwartet etwa der Geschäftsbereich Karosserie-Kinematik für das vierte Quartal weitere Serienaufträge für neue Heckspoilersysteme von mehreren Sportwagenherstellern und für ein aerodynamisches Spoilersystem am Fahrzeugunterboden sowie einen Vorentwicklungsauftrag für ein weiteres aerodynamisches System am Fahrzeugunterboden. Insgesamt wird der Bereich weiter von einem generellen Trend zu neuen Fahrzeugen mit Heckspoilersystemen und der zunehmenden Ausrichtung der Fahrzeughersteller auf Gesamtfahrzeugaerodynamik profitieren. Im Geschäftsbereich Elektromobilität konnte Voltabox Deutschland im dritten Quartal planmäßig und erfolgreich weitere hochqualifizierte Mitarbeiter rekrutieren und nochmals deutlich an Expertise und Schlagkraft gewinnen. Dies gilt insbesondere auch für den Vertrieb, wo nun nachhaltig und gezielt Projekte aus dem Automobilbereich generiert werden sollen. Nach der erfolgreichen Markteinführung für Intralogistikanwendungen wird nun aufmerksam zu beobachten sein, wie schnell sich die Hochleistungsbatterien gegenüber den althergebrachten Bleibatterien durchsetzen werden.

Die Planungen für das China-Geschäft und den Produktionsstandort in Kunshan wurden im dritten Quartal wie angekündigt umgesetzt. Anfang November wurde das Produktionswerk unter großer Anteilnahme potenzieller und bereits gewonnener Kunden sowie Vertretern aus Wirtschaft und Politik eröffnet und stellt nun eine deutliche Erweiterung der seit 2012 bestehenden China-Aktivitäten von paragon dar. Zukünftig werden hier Luftgütesensoren, Luftverbesserungssysteme und Schrittmotoren für Anzeigeeinstrumente produziert. Zielsetzung ist ferner, den chinesischen Markt mit Batterie-Packs für rein elektrische Busse und Nutzfahrzeuge sowie Starter-Batterien für konventionelle Autos und Motorräder zu bedienen. Dies ist ein weiterer wesentlicher Meilenstein zum Ausbau der Aktivitäten im Bereich Elektromobilität.

Der Vorstand geht trotz der zuletzt nachlassenden Dynamik des weltweiten Automobilmarktes davon aus, den Wachstumskurs im Umsatz- und qualifiziert auch im EBIT-Bereich im Jahr 2016 weiter fortzusetzen. Dazu beitragen wird nach derzeitigem Stand der Planungen, dass die Investitionstätigkeit des Unternehmens in 2016 auf einen Stand unterhalb des Niveaus von 2014 gefahren werden kann. Die Umsatzsteigerung 2016 wird aus heutiger Sicht im knapp zweistelligen Prozentbereich liegen, verbunden mit einer nochmaligen Ertragsverbesserung. Eine genaue Prognose wird im Dezember 2015 nach der Verabschiedung der Planungen durch den Aufsichtsrat vom Unternehmen veröffentlicht.

8 Technavio: „Global Li-ion Battery Market for Transportation Sector 2015 – 2019“



## Konzernbilanz der paragon AG, Delbrück, zum 30. September 2015, nach IFRS

in TEUR	30.09.2015	30.09.2014
<b>AKTIVA</b>		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	18.717	6.246
Geschäfts- oder Firmenwert	868	0
Sachanlagen	33.291	17.684
Finanzanlagen	376	120
Sonstige Vermögenswerte	85	89
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>53.337</b>	<b>24.139</b>
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	16.448	10.794
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.021	6.572
Ertragsteueransprüche	1.626	1.014
Sonstige Vermögenswerte	2.366	1.767
Flüssige Mittel	6.578	11.782
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>33.039</b>	<b>31.929</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>86.376</b>	<b>56.068</b>
in TEUR	30.09.2015	30.09.2014
<b>PASSIVA</b>		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	4.115	4.115
Kapitalrücklage	2.450	2.450
Neubewertungsrücklage	- 781	- 446
Gewinn-/Verlustvortrag	10.492	8.746
Konzernjahresüberschuss	1.845	156
Währungsdifferenzen	- 224	- 30
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>17.897</b>	<b>14.991</b>
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	1.714	861
Langfristige Darlehen	15.817	11.368
Langfristige Anleihen	12.750	12.602
Sonderposten für Zuwendungen	1.202	1.291
Latente Steuern	3.036	1.055
Rückstellungen für Pensionen	2.052	1.224
<b>Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>36.571</b>	<b>28.401</b>
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		
Kurzfristiger Anteil der Leasingverbindlichkeiten	578	341
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil der langfristigen Darlehen	13.721	2.681
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.569	4.852
Sonstige Rückstellungen	241	46
Ertragsteuerschulden	88	13
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.711	4.743
<b>Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>31.908</b>	<b>12.676</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>86.376</b>	<b>56.068</b>

## Konzerngesamtergebnisrechnung der paragon AG, Delbrück, für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2015, nach IFRS

in TEUR			Q3 2015	Q3 2014
	01.01. - 30.09.2015	01.01. - 30.09.2014	01.07. - 30.09.2015	01.07. - 30.09.2014
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>67.363</b>	<b>55.971</b>	<b>22.748</b>	<b>18.218</b>
Sonstige betriebliche Erträge	1.952	634	210	95
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.029	1.103	668	572
Andere aktivierte Eigenleistungen	6.501	2.021	2.960	522
<b>Gesamtleistung</b>	<b>77.845</b>	<b>59.729</b>	<b>26.586</b>	<b>19.407</b>
Materialaufwand	- 37.630	- 30.744	- 12.955	- 9.906
<b>Rohertrag</b>	<b>40.215</b>	<b>28.985</b>	<b>13.631</b>	<b>9.501</b>
Personalaufwand	- 19.543	- 16.289	- 6.680	- 5.494
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	- 4.523	- 3.329	- 1.666	- 1.082
Wertminderung auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	- 14	- 16	0	1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 11.555	- 7.341	- 4.548	- 2.419
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>4.580</b>	<b>2.010</b>	<b>737</b>	<b>507</b>
Finanzerträge	159	9	1	1
Finanzierungsaufwendungen	- 1.850	- 1.442	- 682	- 500
<b>Finanzergebnis</b>	<b>- 1.691</b>	<b>- 1.433</b>	<b>- 681</b>	<b>- 499</b>
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>2.889</b>	<b>577</b>	<b>56</b>	<b>8</b>
Ertragsteuern	- 1.044	- 421	- 106	- 215
<b>Jahresüberschuss (- Fehlbetrag)</b>	<b>1.845</b>	<b>156</b>	<b>- 50</b>	<b>- 207</b>
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,45	0,04	- 0,01	- 0,05
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,45	0,04	- 0,01	- 0,05
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	4.114.788	4.114.788	4.114.788	4.114.788
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	4.114.788	4.114.788	4.114.788	4.114.788
<b>Sonstiges Ergebnis</b>				
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	0	0	0
Rücklage aus Währungsumrechnung	- 118	0	34	0
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>1.727</b>	<b>156</b>	<b>- 16</b>	<b>0</b>

## Konzernkapitalflussrechnung der paragon AG, Delbrück, für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2015, nach IFRS

in TEUR	01.01. - 30.09.2015		01.01. - 30.09.2014	
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.889		578	
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.523		3.329	
Finanzergebnis	1.691		1.432	
Gewinn (-), Verlust (+) aus Anlagenabgang des Sach- und Finanzanlagevermögens	- 1		150	
Zunahme (+), Abnahme (-) der anderen Rückstellungen und Pensionsrückstellungen	- 352		- 9	
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuwendungen	- 66		- 204	
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	35		- 27	
Zunahme (-), Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, anderer Forderungen und sonstiger Aktiva	3.147		- 816	
Teilauslagerung Pensionsrückstellungen	0		- 1.453	
Abwertung immaterieller Vermögenswerte	14		16	
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte	- 9.538		- 3.325	
Zunahme (+), Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderen Passiva	7.118		2.307	
Gezahlte Zinsen	- 1.850		- 1.442	
Ertragsteuern	- 994		- 860	
<b>Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>		<b>6.616</b>		<b>- 324</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	189		134	
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 16.676		- 7.252	
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 7.564		- 1.720	
Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	- 1.219		0	
Erhaltene Zinsen	6		7	
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		<b>- 25.264</b>		<b>- 8.831</b>
Ausschüttungen an Anteilseigner	- 1.029		- 1.029	
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	- 4.612		- 3.184	
Zugeflossene Beträge Insolvenzquote	607		0	
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	17.338		4.869	
Auszahlungen für die Tilgung von Verbindlichkeiten aus finance lease	- 343		- 265	
Nettozufluss aus der Aufnahme von Anleihen	0		2.900	
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>11.961</b>		<b>3.291</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	- 6.687		- 5.864	
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	13.264		17.647	
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	6.578		11.782	



## Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung der paragon AG, Delbrück, nach IFRS

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Neubewertungs-rücklage	Rücklage aus der Währungsumrechnung	BILANZGEWINN		Gesamt
					Gewinn-vortrag	Jahres-überschuss	
1. Januar 2014	4.115	2.450	- 446	- 1	9.775	0	15.893
Konzernjahres-überschuss	0	0	0	0	0	156	156
Versicherungsmathe-matische Gewinne und Verluste	0	0	0	0	0	0	0
Währungsumrechnung	0	0	0	- 29	0	0	- 29
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	- 1	0	0	- 1
Gesamtergebnis	0	0	0	- 30	0	156	126
Ausschüttung	0	0	0	0	- 1.029	0	- 1.029
30. September 2014	4.115	2.450	- 446	- 31	8.746	363	14.990

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Neubewertungs-rücklage	Rücklage aus der Währungsumrechnung	BILANZGEWINN		Gesamt
					Gewinn-vortrag	Jahres-überschuss	
1. Januar 2015	4.115	2.450	- 781	- 106	11.521	0	17.198
Konzernjahres-überschuss	0	0	0	0	0	1.845	1.845
Versicherungsmathe-matische Gewinne und Verluste	0	0	0	0	0	0	0
Währungsumrechnung	0	0	0	- 118	0	0	- 118
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	- 118	0	0	- 118
Gesamtergebnis	0	0	0	- 118	0	1.845	1.726
Ausschüttung	0	0	0	0	- 1.028	0	- 1.028
30. September 2015	4.115	2.450	- 781	- 224	10.493	1.845	17.896

# VERKÜRZTER ANHANG ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

## Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernzwischenabschluss der paragon AG zum 30. September 2015 ist nach den einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt, die auch im Geschäftsbericht vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014 verwendet wurden. Es gelten die am Bilanzstichtag gültigen Standards des International Accounting Standards Board (IASB) sowie die Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC).

Form und Inhalt des Konzernzwischenabschluss entsprechen den Berichtspflichten der Deutschen Börse. Der Bericht stellt, unter Berücksichtigung des Berichtszeitraums, eine Aktualisierung des Geschäftsberichts dar. Sein Augenmerk liegt auf dem aktuellen Berichtszeitraum und sollte in Verbindung mit dem Geschäftsbericht und den dort enthaltenen Zusatzinformationen über das Unternehmen gelesen werden. Der genannte Geschäftsbericht ist im Internet unter [www.paragon.ag](http://www.paragon.ag) einzusehen.

In den ersten neun Monaten 2015 wurde erstmalig die SphereDesign GmbH, Bexbach, mit vollkonsolidiert. Demnach erweiterte sich der bestehende Konsolidierungskreis gegenüber dem Konzernjahresabschluss 2014 von der KarTec GmbH, der paragon Automotive Technology (Shanghai) Co., Ltd., der Voltabox of Texas, Inc., und der Voltabox Deutschland GmbH um die SphereDesign GmbH.

## Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Kapitalflussrechnung

Die Kapitel „Finanz- und Vermögenslage“ sowie „Ertragslage“ geben einen detaillierten Überblick und spezifische Erläuterungen über die Konzerngewinn- und Verlustrechnung, die Konzernbilanz sowie die Konzernkapitalflussrechnung der paragon AG.

## Vorstand und Aufsichtsrat

Zum 30. September 2015 gab es gegenüber dem 31. Dezember 2014 keine Veränderungen in der Zusammensetzung der Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane.

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Stichtag 30. September 2015 sind keine dem Vorstand bekannten Ereignisse von besonderer Bedeutung oder mit erheblichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage eingetreten.

## Hinweise zur Aufstellung des Konzernzwischenabschluss

Auf eine Prüfung oder prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses wurde verzichtet.

## Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Risiken

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss enthält Aussagen, die auch die zukünftige Entwicklung der paragon AG betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl der Vorstand überzeugt ist, dass die vorausschauenden Aussagen realistisch sind, kann dafür nicht garantiert werden. Die Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse von den erwarteten Ereignissen abweichen.

Delbrück, 19. November 2015

Der Vorstand

**paragon AG**

Schwalbenweg 29

33129 Delbrück / Germany

Phone: +49 5250 9762-0

Fax: +49 5250 9762-60

E-mail: [investor@paragon.ag](mailto:investor@paragon.ag)

[www.paragon.ag](http://www.paragon.ag)

